

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



(51) Internationale Patentklassifikation ⁶ : A61F 13/15		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/14151 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 9. April 1998 (09.04.98)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP97/05160 (22) Internationales Anmeldedatum: 19. September 1997 (19.09.97) (30) Prioritätsdaten: 196 40 451.7 30. September 1996 (30.09.96) DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): KIMBERLY-CLARK GMBH [DE/DE]; Carl-Spaeter-Strasse 15-17, D-56070 Koblenz (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): RAIDEL, Maria [DE/DE]; Ilzstrasse 88, D-90451 Nürnberg (DE). ASCHENBRENNER, Franz [DE/DE]; Georg-Reiser-Strasse 15, D-92280 Kastl (DE). (74) Anwälte: DIEHL, Hermann, O., Th. usw.; Flüggenstrasse 13, D-80639 München (DE).		(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GE, GH, HU, ID, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, KE, LS, MW, SD, SZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG). Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i> <i>Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>	

(54) Title: ABSORBENT ARTICLE

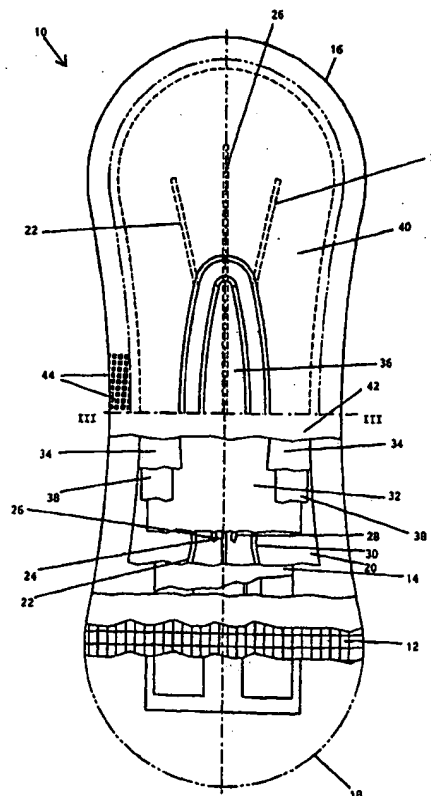
(54) Bezeichnung: ABSORBIERENDER ARTIKEL

(57) Abstract

The invention concerns an absorbent article (10), in particular a sanitary towel, having the following structure: a lower layer (12) which faces the body when the absorbent article is in use and is impermeable to fluid; a primary accumulation layer (14) which is disposed above the fluid-impermeable layer (12); a secondary accumulation layer (20) disposed above the primary accumulation layer (14); a compensation layer (32) disposed above the secondary accumulation layer (20); a cover layer (34) which is disposed above the compensation layer (32) and has a central opening (36); and a fluid-permeable upper layer (40) which faces the body when the absorbent article is in use.

(57) Zusammenfassung

Beschrieben wird ein absorbierender Artikel (10), insbesondere eine Damenbinde, mit folgendem Aufbau: einer unteren, bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten, flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (12); einer oberhalb der flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (12) angeordneten Primärspeicherschicht (14); einer oberhalb der Primärspeicherschicht (14) angeordneten Sekundärspeicherschicht (20); einer oberhalb der Sekundärspeicherschicht (20) angeordneten Kompensationsschicht (32); einer oberhalb der Kompensationsschicht (32) angeordneten Deckschicht (34), welche eine zentrale Öffnung (36) aufweist; sowie einer oberen, bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten, flüssigkeitsdurchlässigen Schicht (40).



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauritanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

Absorbierender Artikel

Beschreibung

5 Die vorliegende Erfindung betrifft einen absorbierenden Artikel.

Absorbierende Artikel sind als Hygieneprodukte seit langem bekannt. Sie finden beispielsweise als Windeln,
10 Inkontinenzeinlagen oder Damenbinden Verwendung. Diese absorbierenden Artikel sind so ausgelegt, daß sie flüssige Körperausscheidungen, wie Urin, Menstruationsflüssigkeit oder Blut, aufnehmen und speichern können. Damenbinden werden beispielsweise eingesetzt, um die vor, während und nach der
15 Menstruation ausgeschiedenen Flüssigkeiten zu absorbieren. Damenbinden werden außen (extern) am Körper getragen und unterscheiden sich insofern von Tampons, welche in die weibliche Vagina eingeführt werden und somit als "interne" Produkte bezeichnet werden können.

20 Als nachteilig wird beim Gebrauch von bekannten absorbierenden Artikeln häufig empfunden, daß die dem Körper zugewandte Oberfläche nach Beaufschlagung mit einer Flüssigkeit nasse Bereiche aufweist, was beim Träger zu einem
25 unangenehmen Gefühl führt. Untersuchungen in diesem Zusammenhang haben ergeben, daß beispielsweise herkömmliche Damenbinden bereits rücknässen, wenn erst ca. 5% des theoretischen Flüssigkeitsaufnahmevermögens der Binde ausgeschöpft sind. Desweiteren hinterlassen die
30 ausgeschiedenen Körperflüssigkeiten auf der Oberfläche des verwendeten absorbierenden Artikels häufig sichtbare Rückstände, was den Verwender des Artikels dazu verleitet, den absorbierenden Artikel häufiger auszutauschen als dies von der Aufnahmefähigkeit für Flüssigkeiten her notwendig
35 wäre.

Der vorliegenden Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen absorbierenden Artikel zur Verfügung zu stellen, bei dem die Aufnahmefähigkeit des Flüssigkeitsspeichermaterials des absorbierenden Artikels optimal genutzt wird und wobei
5 auch nach längerem Gebrauch des absorbierenden Artikels auf der dem Körper zugewandten Seite möglichst wenig Gebrauchsspuren sichtbar sind.

Diese Aufgabe löst die vorliegende Erfindung durch den
10 absorbierenden Artikel gemäß dem unabhängigen Patentanspruch 1. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des absorbierenden Artikels ergeben sich aus den abhängigen Patentansprüchen, der Beschreibung und der Zeichnung.

Der erfindungsgemäße absorbierende Artikel weist folgenden Aufbau auf. Auf der beim Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper abgewandten Seite befindet sich eine flüssigkeitsundurchlässige Schicht. Oberhalb dieser flüssigkeitsundurchlässigen Schicht ist eine
15 Primärspeicherschicht angeordnet. Daraufhin schließt sich nach oben eine Sekundärspeicherschicht an. Oberhalb der Sekundärspeicherschicht ist eine Kompensationsschicht angeordnet, und oberhalb der Kompensationsschicht befindet sich eine Deckschicht, welche eine zentrale Öffnung aufweist.
20 Schließlich enthält der absorbierende Artikel gemäß der vorliegenden Erfindung noch eine obere, bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten flüssigkeitsdurchlässige Schicht. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn die Sekundärspeicherschicht zumindest einen
25 verdichteten Bereich aufweist. Eine besonders günstige Speicherung in dem erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel wird erreicht, wenn der zumindest eine verdichtete Bereich in Längsrichtung des Artikels verläuft. Dabei sollte der zumindest eine in Längsrichtung des Artikels verlaufende
30 verdichtete Bereich zumindest innerhalb der Projektion der zentralen Öffnung der Deckschicht auf die

35

Sekundärspeicherschicht verlaufen. Besonders günstige Ergebnisse werden erzielt, wenn die Sekundärspeicherschicht zumindest fünf verdichtete Bereiche aufweist. Als Material für die Sekundärspeicherschicht ist beispielsweise Zellstoff
5 geeignet. Lokale Verdichtungen in dem Sekundärspeicher können beispielsweise durch Einprägen von Rillen in den Speicher erfolgen. Das unterhalb der eingeprägten Rillen gelegene Speichermaterial ist dabei verdichtet, während die Rillen zur gerichteten Flüssigkeitsverteilung auf der Speicherschicht
10 bzw. in dem absorbierenden Artikel beitragen.

Die Deckschicht, welche die zentrale Öffnung aufweist, wird vorteilhafterweise aus einer Mischung aus Zellstoff und polymerisiertem Alken hergestellt. Entsprechende Mischungen
15 enthalten günstigerweise mindestens 50 Gew.-% polymerisiertes Alken. Sehr gute Ergebnisse werden erzielt, wenn der Anteil an polymerisiertem Alken 50-80 Gew.-%, insbesondere 60 Gew.-% beträgt. Die Deckschicht kann auch aus zwei Schichten aufgebaut sein derart, daß eine erste Schicht aus einem
20 Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken auf einer zweiten Trägerschicht aus polymerisiertem Alken aufgebracht ist, wobei die erste Schicht aus einem Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken mit der bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten
25 flüssigkeitsundurchlässigen Schicht und die zweite Trägerschicht mit der Kompensationsschicht in Verbindung steht. Bevorzugte polymerisierte Alkene sind Polyethylen, Polypropylen und Gemische aus Polyethylen und Polypropylen. Die Deckschicht kann des weiteren ein Pigment, wie
30 Titandioxid, enthalten. Das Material der Kompensationsschicht ist vorteilhafterweise aus einem Vliesmaterial aufgebaut. Das Vliesmaterial kann polymerisiertes Alken und/oder Bikomponentenfasern enthalten. Auch kann die Kompensationsschicht auf der der Speicherschicht zugewandten
35 Oberfläche mit einer oberflächenaktiven Substanz, welche beispielsweise siliconhaltig sein kann, beschichtet sein. Die

Primärspeicherschicht kann beispielsweise aus einem UCTAD-Material, Tissuewatte oder einem polymeren Alken bestehen. Die Primärspeicherschicht ist vorteilhafterweise so aufgebaut, daß deren Randbereiche derart eingefaltet sind, daß diese sich gegenseitig überlappen.

Sowohl die flüssigkeitsundurchlässige Schicht als auch die flüssigkeitsdurchlässige Schicht können aus einem polymerisierten Alken, wie beispielsweise Polyethylen, Polypropylen oder einem Gemisch daraus aufgebaut sein. Zur Befestigung des absorbierenden Artikels an einem Kleidungsstück ist an der flüssigkeitsundurchlässigen Schicht vorteilhafterweise mindestens ein Haftelement und/oder eine Haftschrift angebracht. Desweiteren kann der erfindungsgemäße absorbierende Artikel auch seitlich angeordnete Flügel aufweisen. Der erfindungsgemäße absorbierende Artikel findet bevorzugt als Hygieneprodukt, insbesondere als Damenbinde oder Damen-Hygieneeinlage Verwendung.

Ein bevorzugtes UCTAD-Material (uncreped through air dried-Material), wie es auch als Primärspeicherschicht Verwendung finden kann, enthält mindestens 10 Gew.-% hochergiebige Zellstofffasern (high yield pulp fibers), bezogen auf die Trockensubstanz, zu denen ein Naßfestmittel in einer Menge zugegeben wird, die bewirkt, daß das Verhältnis der Naßreißfestigkeit zu der Trockenreißfestigkeit mindestens etwa 0,1 beträgt. Hochergiebige Zellstofffasern enthalten viel Lignin, auf welche die Naßelastizität der Fasern zurückzuführen sein dürfte. Die durch das Naßfestmittel ausgebildeten Harzbindungen immobilisieren die naßelastischen Fasern in einer blattartigen Struktur, welche sich der Struktur des Bandes anpaßt, auf dem die Trocknung (throughdrying) erfolgt. Während des Trocknungsvorganges werden die von dem Naßfestmittel gebildeten Bindungen ausgehärtet, so daß sich nasserresistente Bindungen ausbilden können, was wiederum die hochelastischen Eigenschaften einer

entsprechenden Bahn im nassen Zustand bewirkt. Diese Eigenschaft behält die Bahn bei, da bei einem UCTAD-Verfahren kein Kreppschritt oder anderer Schritt, welcher die Bindungen wieder zerstören könnte, durchgeführt wird. Somit ist das UCTAD-Material hervorragend geeignet, Flüssigkeiten zu transportieren und zu speichern, da das Material auch im nassen Zustand stabilisiert ist. Nachfolgend sollen einige Vorteile des erfindungsgemäßen absorbierenden Artikels näher erläutert werden.

Die oberste, dem Körper zugewandte Schicht, welche flüssigkeitsdurchlässig ist, kann beispielsweise aus spinngewebtem Polypropylen hergestellt sein. Wenn diese flüssigkeitsdurchlässige obere Abdeckschicht mit geeigneten Pigmenten, wie beispielsweise Titandioxid, versetzt ist, verhindert diese Schicht bis zu einem gewissen Ausmaß ein Durchscheinen der in dem absorbierenden Artikel gespeicherten Flüssigkeit. Diese oberste, dem Körper zugewandte Schicht kann auch ein Vlies- oder Folienmaterial mit einer zentral angeordneten Öffnung sein.

Als nächst tiefere Schicht folgt die Deckschicht, welche zum leichteren Eindringen der ausgeschiedenen Flüssigkeiten in darunterliegende Schichten eine zentrale Öffnung aufweist. Diese Öffnung kann beispielsweise ausgestanzt sein und eine ovale oder eine hundeknochenförmige Kontur aufweisen. Auch die Deckschicht kann mit Pigmenten versehen sein, was wiederum bewirkt, daß auf der Oberfläche des absorbierenden Artikels bei Beaufschlagung eingedrungene Flüssigkeit nicht sichtbar wird. Eine weitere Funktion der Deckschicht ist es, ein Zurückschlagen eingedrungener Flüssigkeit auf die Oberfläche zu verhindern, so daß keine Rücknässung auftritt und der Körper des Trägers trockengehalten wird. Dies kann insbesondere erreicht werden, wenn die Deckschicht aus einem Coformmaterial aufgebaut ist. Ein geeignetes Coformmaterial ist beispielsweise eine Polypropylen-Zellstoff-Mischung mit

einem Polypropylengehalt von mehr als 50 Gew.-%. Polypropylengehalte von 50-80 Gew.-% und insbesondere von 60 Gew.-% haben sich als besonders günstig erwiesen. Coformmaterial wird gewonnen, indem Zellstoff zerfasert und
5 schmelzgeblasenes Polypropylen hergestellt wird. Der zerfaserte Zellstoff und die Polypropylenfasern werden dann gemischt und auf einem sich bewegenden Band abgelegt, wodurch die gewünschten Polypropylen-Zellstoff-Mischungen erhalten werden. Durch den Aufbau des Coformmaterials, d.h. durch
10 dessen Zellstoffanteil, saugt diese Deckschicht von oben kommende Flüssigkeit auf und gibt sie nach unten ab. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn zum Beispiel eine Damenbinde falsch plazierte ist, mit der Flüssigkeit nicht über die ausgestanzte Öffnung direkt über die Folie in die Binde
15 eintritt. Der mehr als 50%-ige Polypropylenanteil des Coformmaterials dagegen bewirkt, daß die Deckschicht von unten einmal in die Binde eingedrungene Flüssigkeit nicht mehr aufnimmt. Das Coformmaterial bewirkt somit, daß die Rücknässeigenschaften des absorbierenden Artikels erheblich
20 verbessert werden, wobei bei einer entsprechenden Pigmentierung auch ein Durchscheinen aufgenommener Flüssigkeit verhindert wird (sogenannter stain-hiding-Effekt).

25 Die Rücknässeigenschaften des erfindungsgemäßen absorbierenden Artikels können weiter verbessert werden, wenn die Deckschicht zwei- oder dreilagig aufgebaut ist. Die obere, dem Körper zugewandte Schicht, kann dabei das eben beschriebene Coformmaterial, welches eine Mischung aus
30 Polypropylen und Zellstoff ist, sein. Dieses Coformmaterial ist dann vorzugsweise auf eine weitere Schicht aus polymerisiertem Alken, wie beispielsweise Polypropylen aufgebracht. Auch dreilagige Strukturen mit einer zwischen zwei Schichten aus polymerisiertem Alken sandwichartig
35 angeordneten Coformschicht sind möglich. Das Polypropylen kann über ein Spinnbindeverfahren hergestellt sein, wodurch

sich eine vliesartige Struktur ergibt. Die Hydrophobizität des polymeren Alkens bewirkt, daß einmal in dem Saugkörper befindliche Flüssigkeit von einer Rückkehr an die Oberfläche des absorbierenden Artikels wirksam abgehalten wird.

5

Die Kompensationsschicht (Surge-Schicht) ist vorzugsweise aus einem Vliesmaterial aufgebaut. Das Vlies kann aus Polyethylen, Polypropylen oder anderen polymerisierten Alkenen bestehen sowie Bikomponentenfasern enthalten. Falls es sich bei dem absorbierenden Artikel um eine Windel handelt, hat diese Kompensationsschicht sowohl Speicher- als auch Verteilfunktion für den aufgenommenen Urin, insbesondere als Zwischenspeicher. Handelt es sich bei dem absorbierenden Artikel dagegen um eine Damenbinde, hat die Kompensationsschicht keine Speicherfunktion. Die Kompensationsschicht dient bei Damenbinden in erster Linie wieder dazu, eingedrungene Flüssigkeit unsichtbar zu halten. Neben Vliesmaterialien können für die Kompensationsschicht auch kardierte Bahnen verwendet werden. Besonders wirkungsvoll sind Kompensationsschichten, die mit einer oberflächenaktiven Substanz behandelt sind. Besonders geeignet sind siliconhaltige oberflächenaktive Mittel. Die oberflächenaktiven Mittel werden auf der Unterseite der Kompensationsschicht aufgebracht, d.h. auf der Seite, mit der diese auf dem Saugkörper (Sekundärspeicher) aufliegt. Durch die dadurch bewirkten Kapillaritätseffekte wird ein Rücknässen durch die Kompensationsschicht wirksam verhindert.

Eine besondere Funktion hat bei dem absorbierenden Artikel der Saugkörper. Er dient hierbei nicht allein der Speicherung, sondern auch der Verteilung der eingedrungenen Flüssigkeit, wobei der Speicher auch nur als Sekundärspeicher agiert, wie nachfolgend noch näher erläutert werden wird. Die Flüssigkeitsverteilfunktion des Saugkörpers kann durch eine Spezialprägung unterstützt werden. Dabei wird die Dichte des Saugkörpers in Längsrichtung des absorbierenden Artikels

gesehen lokal erhöht. Die Verdichtung kann beispielsweise durch Einprägen von Linien oder Rillen erfolgen. Die Prägung sollte sich zumindest in dem Bereich befinden, welche unterhalb der zentralen Öffnung der Deckschicht gelegen ist.

5 Die Prägung kann jedoch auch weiter bis in die Endbereiche des absorbierenden Körpers ausgedehnt sein. Ein bevorzugter absorbierender Körper enthält fünf in Längsrichtung angeordnete verdichtete Bereiche. Einprägungen bewirken, daß dort die Speicherfähigkeit des Saugkörpers reduziert ist, die
10 eingedrungene Flüssigkeit in den Vertiefungen verteilt und an die darunterliegende Primärspeicherschicht abgegeben wird. Außerdem wird durch die Prägung im Mittelbereich des Saugkörpers dessen Dicke reduziert, was dazu führt, daß der absorbierende Artikel am Rand dicker ist als im mittleren
15 Bereich. Durch diese Vertiefung im Mittelbereich erhöht sich der Tragekomfort beispielsweise einer Damenbinde. Wenn dann der Saugkörper mit Flüssigkeit beaufschlagt ist, besteht durch die Vertiefung im Mittelbereich weniger Körperkontakt der Binde mit der Haut des Trägers bzw. der Trägerin, wodurch
20 sich das Trockenheitsgefühl auf der Körperoberfläche erhöht. Ein besonders geeignetes Material für den Saugkörper bzw. den Sekundärspeicher ist Zellstoff.

Die Primärspeicherschicht liegt direkt auf der
25 flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (Wäscheschutzfolie) auf. Sie besteht vorzugsweise aus einem UCTAD-Material, Tissuewatte oder einem schmelzgeblasenen Polypropylen. Die Primärspeicherschicht dient neben dem Speichern von Flüssigkeit auch der Verteilung eingedrungener Flüssigkeiten
30 in die Endbereiche des absorbierenden Körpers. Die Verteilung in die Endbereiche kann noch unterstützt werden, wenn die Primärspeicherschicht im Mittelbereich des absorbierenden Artikels schmaler ist als in den Endbereichen. Wenn der Primärspeicher beispielsweise aus Tissuewatte aufgebaut ist,
35 ist er in der Lage, bis ca. zwei Milliliter Flüssigkeit aufzunehmen. Untersuchungen haben aufgezeigt, daß mehr als

die Hälfte aller verwendeten Damenbinden mit nicht mehr als zwei Milliliter Flüssigkeit beaufschlagt werden, bevor sie ausgetauscht werden. Dies bedeutet, daß bei einem Großteil gebrauchter Damenbinden die gesamte aufgenommene Flüssigkeit in der neben der Wäscheschutzfolie dem Körper entferntesten Schicht aufgenommen ist. Es liegt auf der Hand, daß dadurch eine Rücknässung optimal unterbunden und auch ein Durchscheinen der aufgenommenen Flüssigkeit auf der körperzugewandten Seite einer Damenbinde praktisch nicht auftreten wird. Sollte die Beaufschlagung zwei Milliliter übersteigen, so gibt die Primärspeicherschicht darüber hinaus mehr eingedrungene Flüssigkeit nach oben in die Sekundärspeicherschicht ab, wodurch ein sogenannter "bottom-up-filling-Effekt" auftritt, jedoch erst bei zwei Milliliter übersteigenden Flüssigkeitsmengen.

Der Primärspeicher kann auch aus einer gewellten bzw. plissierten Bahn bestehen, wobei durch die Wellung die Verteilfunktion der Schicht unterstützt wird. Die Wellen der Bahn sind dabei so angeordnet, daß die Flüssigkeit in Längsrichtung zu den Enden des Artikels hin abgeleitet wird. Dabei verlaufen die Wellen in Querrichtung des absorbierenden Artikels derart, daß die Wellen in Längsrichtung Förderkanäle bilden.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf einen erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel mit ovaler zentraler Öffnung in der Deckschicht;

Fig. 2 eine Draufsicht auf einen erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel mit hundeknochenförmiger zentraler Öffnung in der Deckschicht;

Fig. 3 einen Querschnitt durch den erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel gemäß Fig. 1 entlang der Linie III-III;

5 Fig. 4 eine Draufsicht auf einen erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel mit Flügeln;

10 Fig. 5 einen Querschnitt durch den erfindungsgemäßen absorbierenden Artikel gemäß Fig. 4 entlang der Linie IV-IV; sowie

Fig. 6 eine perspektivische Ansicht einer Primärspeicherschicht in Form einer gewellten Bahn.

15 Die vorliegende Erfindung wird nachfolgend anhand der Figuren und bevorzugter Ausführungsformen, welche als Damenbinden ausgestaltet sind, näher erläutert.

20 Fig. 1 zeigt die Draufsicht auf einen erfindungsgemäßen Artikel 10. Im unteren Bereich der Fig. 1 sind Lagen bzw. Schichten des erfindungsgemäßen Artikels 10 teilweise weggelassen, um darunterliegende Schichten sichtbar zu machen. Die unterste Schicht des Artikels 10 wird durch eine flüssigkeitsundurchlässige Schicht 12 gebildet, welche mit
25 einem Rechteckmuster gekennzeichnet ist. Die flüssigkeitsundurchlässige Schicht 12 besteht aus einer Polypropylenfolie. Die flüssigkeitsundurchlässige Schicht 12 dient dabei als sogenannte Wäscheschutzfolie, welche verhindert, daß in den absorbierenden Artikel eingedrungene
30 und dort zurückgehaltene Flüssigkeit nach unten aus dem absorbierenden Körper austreten kann. Dadurch wird verhindert, daß die Unterbekleidung des Trägers bzw. der Trägerin verschmutzt wird.

35 Auf der flüssigkeitsundurchlässigen Schicht 12 liegt die Primärspeicherschicht 14, welche aus einem Tissuewatte-

Material besteht, auf. Die Längskanten der die Primärspeicherschicht 14 bildenden Bahnen sind derart eingeschlagen, daß diese sich unterhalb der Bahn überlappen, wie aus Fig. 3 näher ersichtlich wird. Die
5 Primärspeicherschicht ist in der Lage, ca. zwei Milliliter Flüssigkeit aufzunehmen und zu speichern. Desweiteren dient die Primärspeicherschicht 14 dazu, die in den zentralen Bereich des absorbierenden Artikels 10 eingedrungene Flüssigkeit in den vorderen und hinteren Endbereich 16, 18
10 des absorbierenden Artikels zu verteilen.

Die nächstfolgende Schicht wird von dem Sekundärspeicher 20 gebildet, der aus einer Zellstofflage besteht. In die Zellstofflage sind Rillen 22, 24, 26, 28 und 30 eingeprägt.
15 Auf dem Sekundärspeicher 20 auftreffende Flüssigkeit wird bevorzugt durch die Rillen 20, 24, 26, 28 und 30 in den vorderen und hinteren Bereich des absorbierenden Artikels 10 weitertransportiert und nach unten in die Primärspeicherschicht 14 abgegeben. Durch die Einprägung der
20 Rillen 20, 24, 26, 28, 30 wird der Sekundärspeicher 20 lokal verdichtet, wodurch die Saugfähigkeit des Sekundärspeichers 20 lokal verringert wird, was wiederum eine Abgabe der eingedrungenen Flüssigkeit an die darunterliegende Primärspeicherschicht 14 erleichtert. Damit wird
25 gewährleistet, daß vor einer Auffüllung des Sekundärspeichers 20 mit eingedrungener Flüssigkeit die Primärspeicherschicht 14 sich mit Flüssigkeit vollsaugen kann. Erst wenn die Kapazitätsgrenze der Primärspeicherschicht 14 erreicht ist, gibt diese wieder Flüssigkeit an die darüberliegende
30 Sekundärspeicherschicht 20 ab, wodurch sich der sogenannte "bottom-up-filling-Effekt" ergibt.

Auf dem Sekundärspeicher 20 liegt die Kompensationsschicht 32 auf. Die Kompensationsschicht 32 besteht aus einem Vlies aus
35 spinngewebtem Polypropylen. Sie dient vor allem dem schnellen Eindringen der Flüssigkeit in den absorbierenden

Artikel und verhindert die Rücknässung sowie ein Durchscheinen der eingedrungenen Flüssigkeit an der Oberfläche des absorbierenden Artikels.

- 5 Oberhalb der Kompensationsschicht 32 ist die Deckschicht 34 angeordnet. Die Deckschicht 34 weist eine ovale, zentrale Öffnung 36 auf.

Die Deckschicht 34 ist mit der Kompensationsschicht 32 durch
10 eine Heißschmelzkleberschicht 38 randseitig verbunden. Dadurch wird ein Verrutschen der beiden Schichten gegeneinander verhindert. Die Deckschicht besteht aus einem Coformmaterial aus Zellstoff und Polypropylen, wobei der Polypropylenanteil des Gemischs 60 Gew.-% beträgt.
15 Desweiteren ist in die Deckschicht ein Titandioxidpigment eingelagert. Die zentrale, ovale Öffnung 36 wird während des Herstellungsverfahrens der Deckschicht ausgestanzt.

Die körperseitige Abdecklage des erfindungsgemäßen
20 absorbierenden Artikels gemäß Fig. 1 wird durch die flüssigkeitsdurchlässige Schicht 40 aus einem spinngewebenen Polypropylenvliesmaterial gebildet, welches zusätzlich Titandioxid zur Pigmentierung enthält. Die flüssigkeitsdurchlässige Schicht 40 ist mit der Deckschicht
25 34 und im Bereich der zentralen Öffnung 36 der Deckschicht 34 mit der Kompensationsschicht 32 über eine Heißschmelzkleberschicht 42 verbunden, wodurch der Schichtenaufbau des absorbierenden Artikels stabilisiert wird. Im Außenrandbereich weist der absorbierende Artikel 10
30 noch eine Randprägung 44 auf.

In Fig. 2 wird ein absorbierender Artikel 10a gezeigt, der in seinem wesentlichen Aufbau dem in Zusammenhang mit Fig. 1 beschriebenen absorbierenden Artikel 10 entspricht. Der
35 absorbierende Artikel 10a unterscheidet sich von dem absorbierenden Artikel 10 in der Form der zentralen Öffnung

der Deckschicht 34. Die zentrale Öffnung 46 der Deckschicht des absorbierenden Artikels 10a ist bei der Ausführungsform gemäß Fig. 2 hundeknochenförmig ausgestaltet. Desweiteren sind die geprägten Rillen 48, 50, 52 anders ausgestaltet als bei dem absorbierenden Artikel 10a. Beide Arten der Ausgestaltung der Rillen gewährleisten eine effektive Verteilung eingedrungener Flüssigkeiten in die Endbereiche (16, 18) der absorbierenden Artikel 10, 10a. Die übrigen Elemente des in Fig. 2 gezeigten absorbierenden Artikels 10a entsprechen den Elementen des in Figur 1 gezeigten absorbierenden Artikels 10 und sind dementsprechend mit denselben Bezugsziffern gekennzeichnet.

Fig. 3 stellt einen Querschnitt der in Fig. 1 gezeigten Damenbinde entlang der Linie III-III dar. Die Bezugsziffer 12 bezeichnet wiederum die flüssigkeitsundurchlässige Schicht, welche als Wäscheschutzfolie dient. Die flüssigkeitsundurchlässige Schicht 12 ist mit einer Heißschmelzkleberschicht 54 beschichtet, welche in Fig. 1 nicht sichtbar wird. Auf der Heißschmelzkleberschicht 54 ist die Primärspeicherschicht 14 aufgebracht. Die Primärspeicherschicht 14 ist randseitig eingeklappt, wobei sich die eingeklappten Enden überlappen. Die überlappenden Enden sind mittels einer Heißschmelzkleberlinie 56 miteinander verklebt. An die Primärspeicherschicht 14 schließt sich nach oben die Sekundärspeicherschicht 20 an. In die Sekundärspeicherschicht 20 sind die Rillen 22, 24, 26, 28 und 30 eingepreßt. Oberhalb der Sekundärspeicherschicht 20 befindet sich die Kompensationsschicht 32, welche mittels der Heißschmelzkleberschicht 38 mit der Deckschicht 34 in Verbindung steht. Die Deckschicht 34 weist die zentrale, ovale Öffnung 36 auf. Die obere Abdecklage des erfindungsgemäßen absorbierenden Artikels 10 bildet die flüssigkeitsdurchlässige Schicht 40, welche über die Heißschmelzkleberschicht 42 mit den darunterliegenden Schichten verbunden ist. Bei Gebrauch des erfindungsgemäßen

absorbierenden Artikels werden die einzelnen Schichten aufeinandergedrückt, so daß diese jeweils unmittelbar miteinander in Verbindung stehen. Der besseren Übersichtlichkeit wegen wurden in Fig. 3 die einzelnen
5 Schichten isoliert stehend gezeichnet.

Fig. 4 zeigt eine weitere erfindungsgemäße Ausgestaltung des absorbierenden Artikels, welcher in wesentlichen Bereichen seines Aufbaus dem in Fig. 2 gezeigten absorbierenden Artikel
10 10a entspricht. Zur besseren Befestigung des absorbierenden Artikels 10b an der Kleidung einer Trägerin weist dieser randseitig gelegene Flügelbereiche 58, 60 auf. Bei Gebrauch des Artikels 10b werden die Flügelbereiche 58, 60 nach unten umgeklappt und auf der Außenseite der Unterbekleidung
15 miteinander verbunden. Der übrige Aufbau und die übrigen Bezugsziffern in Fig. 4 entsprechen denen der Fig. 2.

Fig. 5 zeigt einen Querschnitt des absorbierenden Artikels 10b aus Fig. 4 entlang der Linie IV-IV. Die Flügelbereiche
20 58, 60 sind in Fig. 5 ebenfalls deutlich erkennbar. Der übrige Aufbau und die übrigen Bezugsziffern aus Fig. 5 entsprechen denen aus Fig. 3.

Fig. 6 schließlich zeigt eine gewellte Bahn aus einem UCTAD-Material, welche als Primärspeicherschicht 14 in den
25 absorbierenden Artikel 10, 10a, 10b gemäß der Erfindung verwendet werden kann. Durch die in Querrichtung zu dem absorbierenden Artikel verlaufende Wellung werden Förderkanäle gebildet, welche eine noch effektivere
30 Flüssigkeitsverteilung des im zentralen Bereich beaufschlagten absorbierenden Artikels in die Endbereiche 16, 18 bewirkt.

Patentansprüche

5 1. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) mit folgendem Aufbau:

10 einer unteren, bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper abgewandten, flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (12),

einer oberhalb der flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (12) angeordneten Primärspeicherschicht (14),

15 einer oberhalb der Primärspeicherschicht (14) angeordneten Sekundärspeicherschicht (20),

20 einer oberhalb der Sekundärspeicherschicht (20) angeordneten Kompensationsschicht (32),

einer oberhalb der Kompensationsschicht (32) angeordneten Deckschicht (34), welche eine zentrale Öffnung (36; 46) aufweist; sowie

25 einer oberen, bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten, flüssigkeitsdurchlässigen Schicht (40).

30 2. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 1, wobei die Sekundärspeicherschicht (20) zumindest einen verdichteten Bereich aufweist.

35 3. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 2, wobei der zumindest eine verdichtete Bereich in Längsrichtung des Artikels verläuft.

4. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 3,
wobei der zumindest eine in Längsrichtung des Artikels
verlaufende verdichtete Bereich zumindest innerhalb der
Projektion der zentralen Öffnung (36; 46) der Deckschicht
5 (34) auf der Sekundärspeicherschicht (20) angeordnet ist.
5. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der
Ansprüche 2 bis 4, wobei die Sekundärspeicherschicht (20)
fünf verdichtete Bereiche aufweist.
- 10 6. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der
vorhergehenden Ansprüche, wobei die
Sekundärspeicherschicht (20) aus Zellstoff aufgebaut ist.
- 15 7. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der
vorhergehenden Ansprüche, wobei die Deckschicht (34),
welche die zentrale Öffnung (36; 46) aufweist, eine
Mischung aus Zellstoff und polymerisiertem Alken enthält.
- 20 8. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 7,
wobei die Mischung aus Zellstoff und polymerisiertem
Alken mindestens 50 Gew.-% polymerisiertes Alken enthält.
- 25 9. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 8,
wobei der Anteil an polymerisierten Alken 50 - 80 Gew.-%,
insbesondere 60 Gew.-% enthält.
- 30 10. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der
Ansprüche 7 bis 9, wobei die Deckschicht (34) aus zwei
Schichten aufgebaut ist, derart, daß eine erste Schicht
aus einem Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken
auf einer zweiten Trägerschicht aus polymerisiertem Alken
aufgebracht ist, wobei die erste Schicht aus einem
Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken mit der
35 bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper
zugewandten flüssigkeitsdurchlässigen Schicht (40) und

die zweite Trägerschicht mit der Kompensationsschicht (32) in Verbindung steht.

- 5 11. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der Ansprüche 7 bis 9, wobei die Deckschicht (34) aus zwei Schichten aufgebaut ist, derart, daß eine erste Schicht aus einem Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken auf einer zweiten Trägerschicht aus polymerisiertem Alken aufgebracht ist, wobei die erste Schicht aus einem
- 10 Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken mit der Kompensationsschicht (32) und die zweite Trägerschicht mit der bei Gebrauch des absorbierenden Artikels dem Körper zugewandten flüssigkeitsdurchlässigen Schicht (40) in Verbindung steht.
- 15 12. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der Ansprüche 7 bis 9, wobei die Deckschicht (34) aus drei Schichten aufgebaut ist, derart, daß eine Schicht aus einem Gemisch aus Zellstoff und polymerisiertem Alken sandwichartig zwischen zwei Trägerschichten aus polymerisiertem Alken angeordnet sind.
- 20 13. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der Ansprüche 7 bis 12, wobei das polymerisierte Alken Polyethylen, Polypropylen oder ein Gemisch aus Polyethylen und Polypropylen ist.
- 25 14. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Deckschicht (34) ein Pigment enthält.
- 30 15. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 14, wobei das Pigment Titandioxid ist.

16. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Kompensationsschicht (32) ein Vliesmaterial enthält.
- 5 17. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 16, wobei das Vliesmaterial aus polymerisiertem Alken und/oder Bikomponentenfasen aufgebaut ist.
- 10 18. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Kompensationsschicht (32) auf der der Sekundärspeicherschicht (20) zugewandten Oberfläche mit einer oberflächenaktiven Substanz, welche vorzugsweise siliconhaltig ist, beschichtet ist.
- 15 19. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Primärspeicherschicht (14) ein UCTAD-Material, Tissuewatte oder ein polymeres Alken enthält.
- 20 20. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Primärspeicherschicht (14) aus einer Bahn aufgebaut ist, deren Randbereiche derart eingefaltet sind, daß diese sich gegenseitig überlappen.
- 25 21. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die flüssigkeitsundurchlässige Schicht (12) aus einem polymerisierten Alken in Folienform aufgebaut ist.
- 30 22. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die flüssigkeitsdurchlässige Schicht (40) aus einem polymerisierten Alken in Vliesform aufgebaut ist.
- 35

23. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach Anspruch 19 oder 20, wobei das polymerisierte Alken Polyethylen, Polypropylen oder ein Gemisch daraus ist.

5 24. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die flüssigkeitsdurchlässige Schicht (40) eine zentrale Öffnung aufweist.

10 25. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei an der flüssigkeitsundurchlässigen Schicht (12) mindestens ein Haftelement und/oder eine Haftschrift zur Befestigung des absorbierenden Artikels an einem Kleidungsstück
15 angeordnet ist.

26. Absorbierender Artikel (10; 10a; 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei seitlich an dem absorbierenden Artikel Flügel angeordnet sind.

20

27. Absorbierender Artikel (10; 10a, 10b) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der absorbierende Artikel ein Hygieneprodukt, insbesondere eine Damenbinde oder Damen-Hygieneeinlage, ist.

1/5

Fig. 1

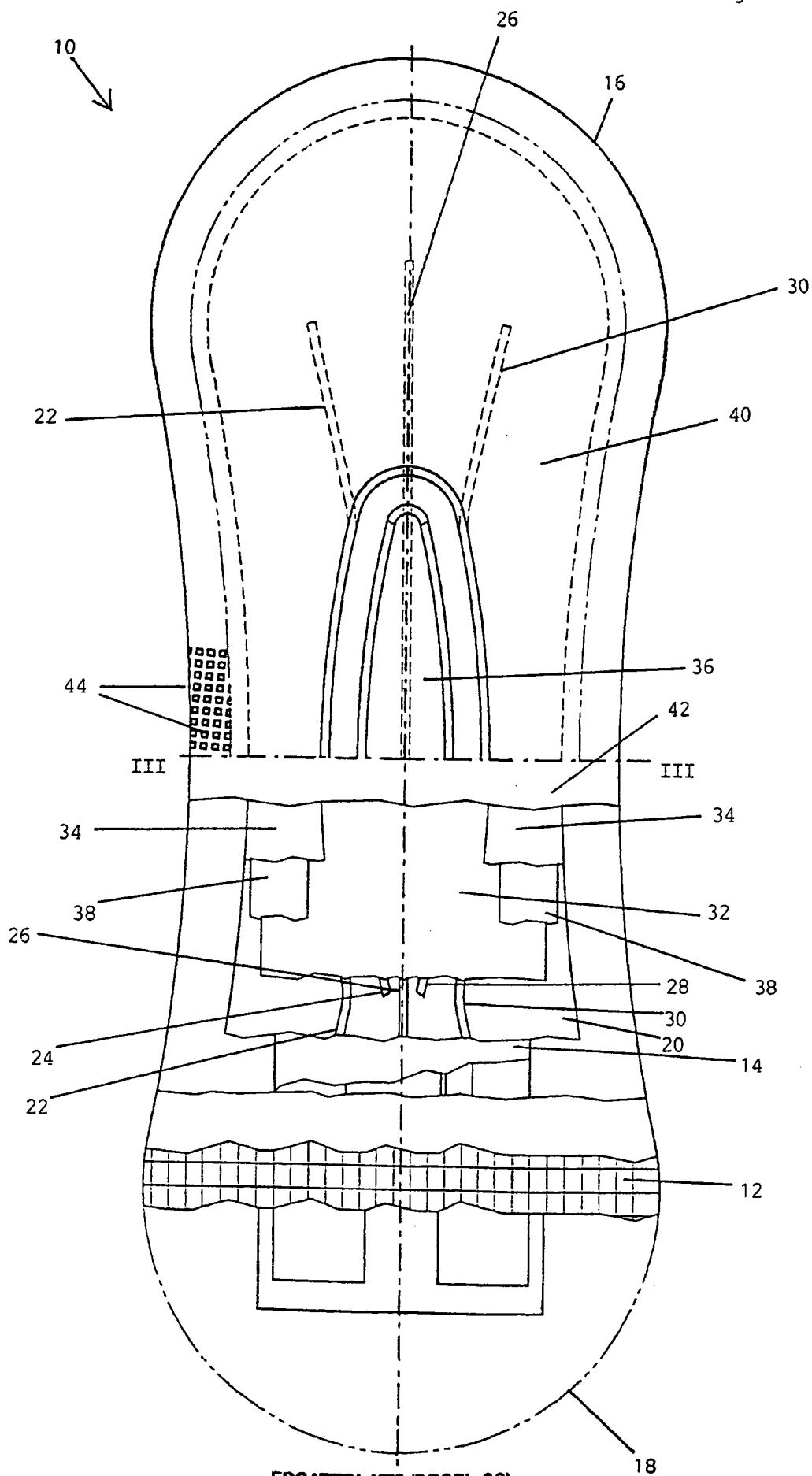


Fig. 2

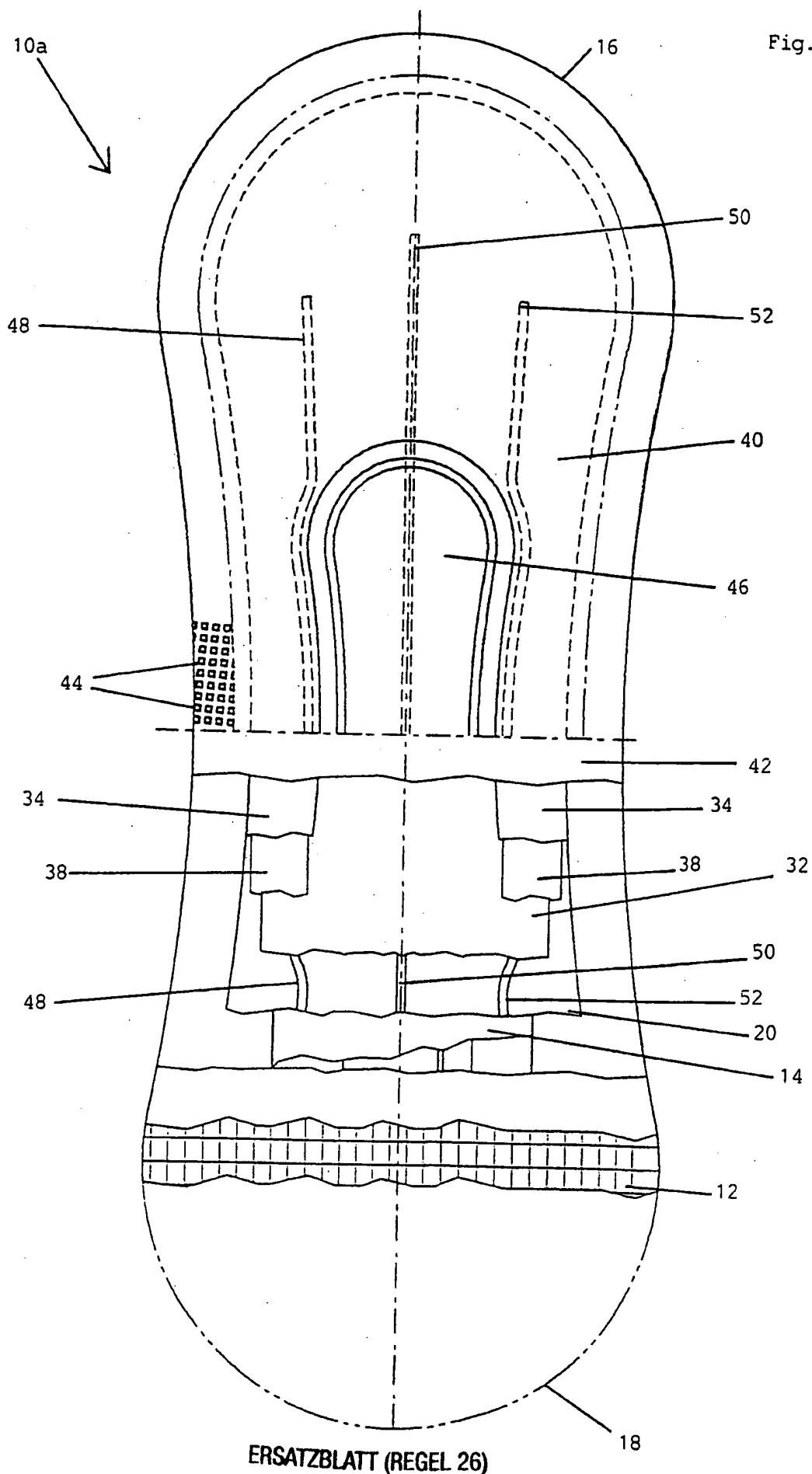
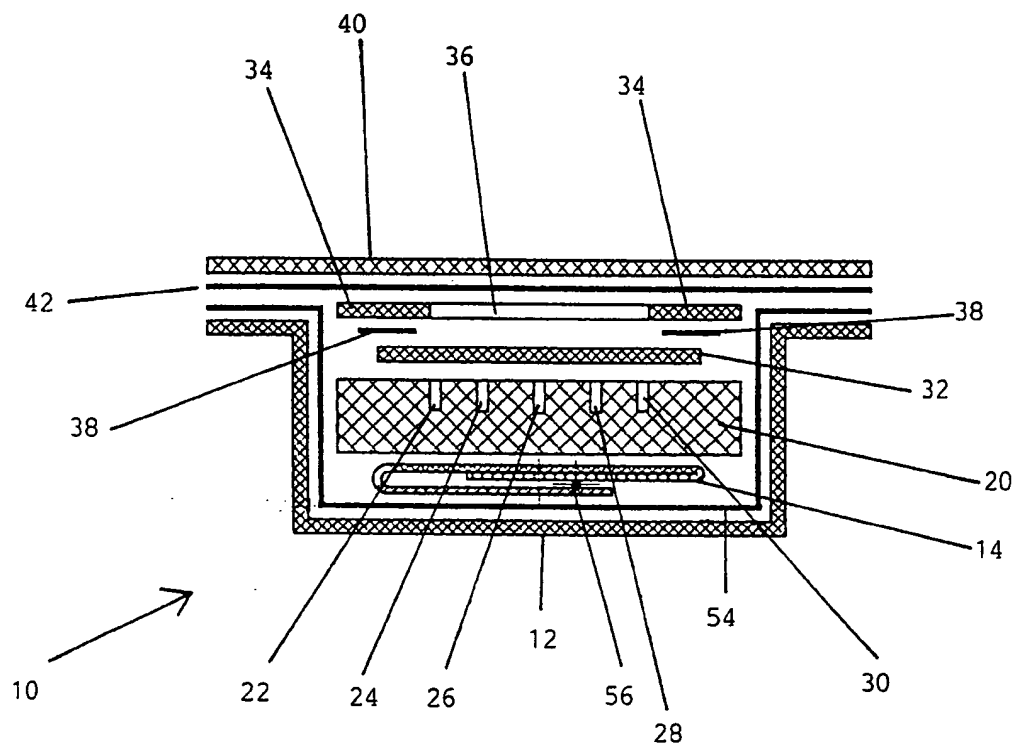


Fig. 3



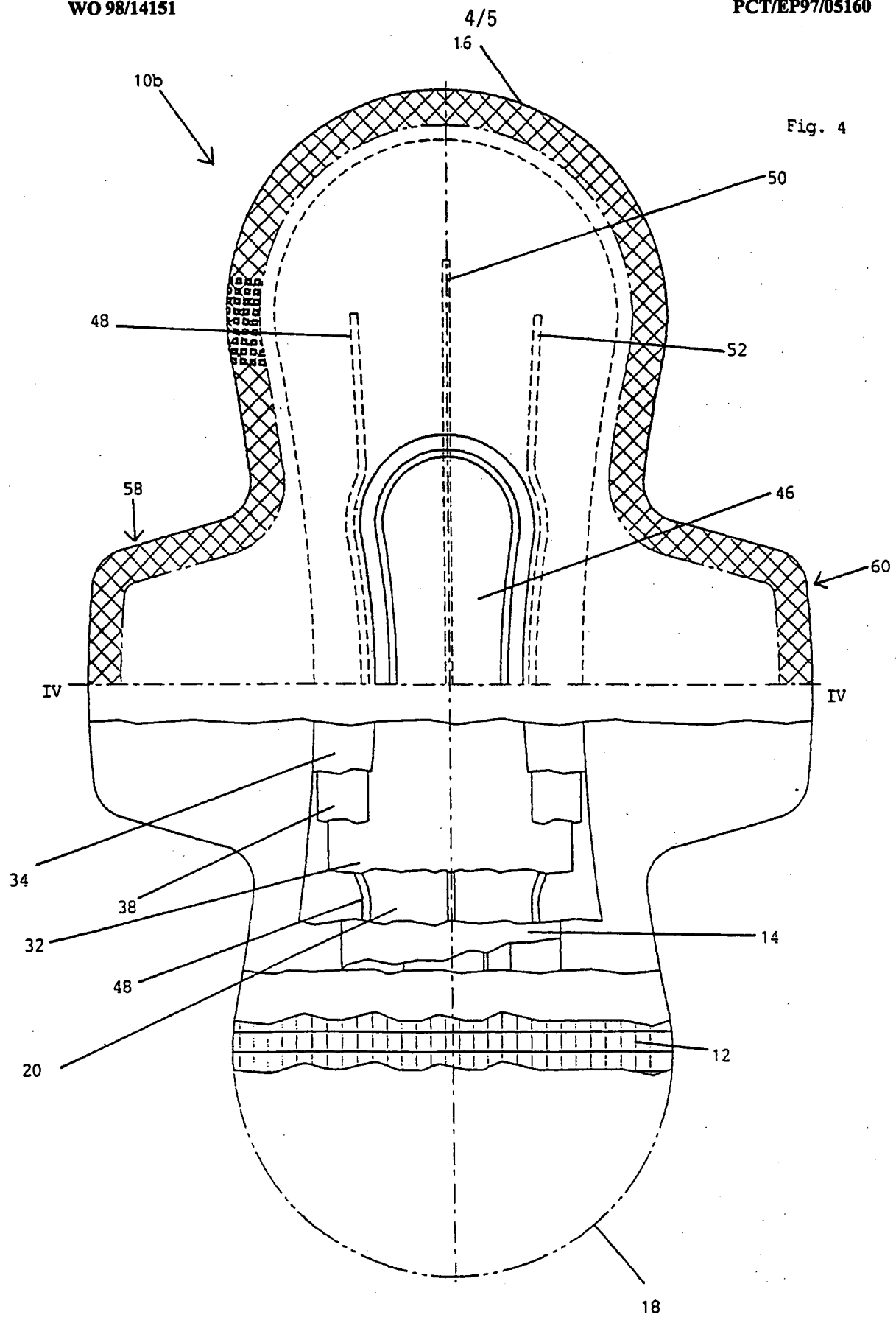


Fig. 5

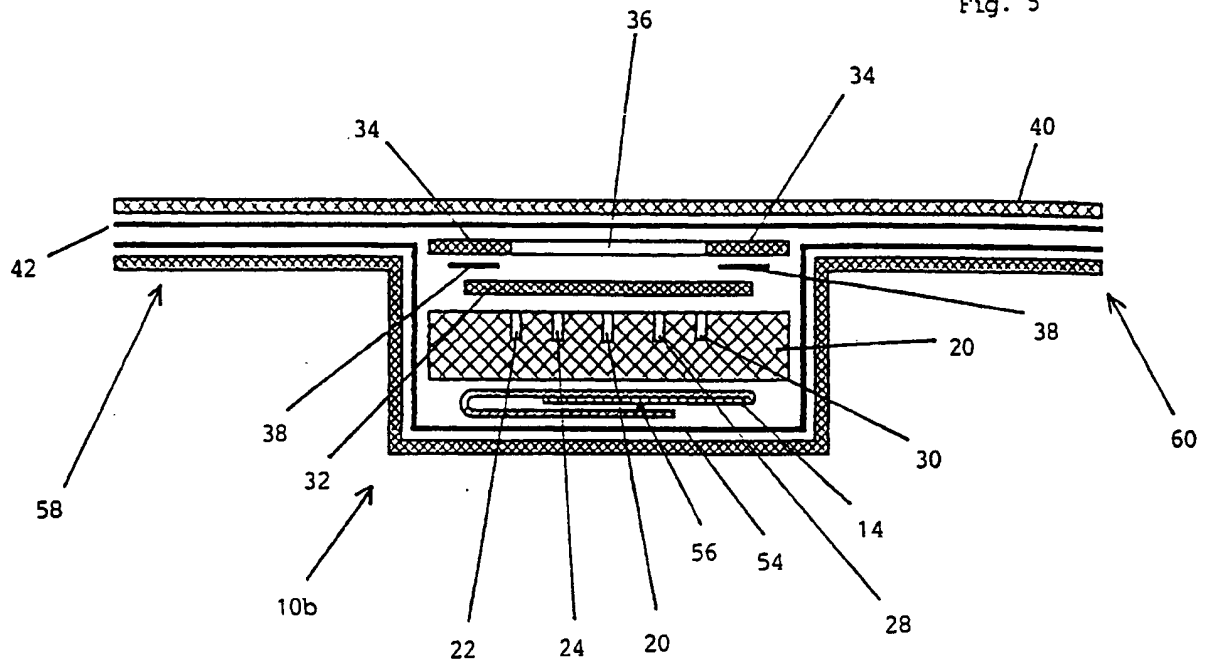
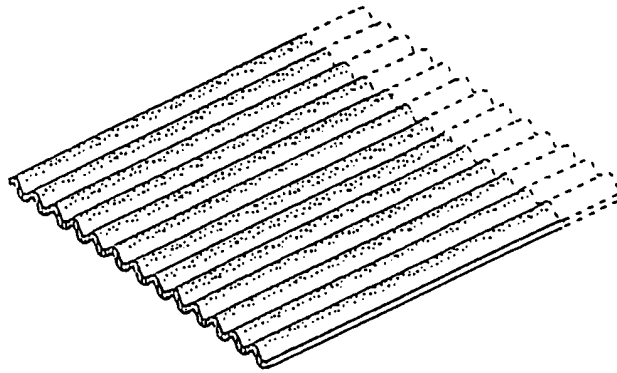


Fig. 6



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter. onal Application No

PCT/EP 97/05160

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 6 A61F13/15

According to International Patent Classification(IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 6 A61F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 119 919 A (BIOTROL SA LAB) 26 September 1984 see the whole document	1,24-27
Y	---	2,3
Y	EP 0 570 016 A (KIMBERLY CLARK CO) 18 November 1993 see claims; figures	2,3
A,P	WO 97 33546 A (KIMBERLY CLARK GMBH ;RAIDEL MARIA (DE); ASCHENBRENNER FA FRANZ (DE) 18 September 1997 see claims; figures	1,7,16
A	EP 0 343 941 A (PROCTER & GAMBLE) 29 November 1989 see claims; figures	1
	--- -/--	



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

Special categories of cited documents:

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance: the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance: the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

29 January 1998

Date of mailing of the international search report

12/02/1998

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Douskas, K

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 97/05160

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 92 18 991 U (KIMBERLY CLARK CO) 12 September 1996 see claims; figures -----	1-5,7,16

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 97/05160

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0119919 A	26-09-84	FR 2542608 A	21-09-84
EP 0570016 A	18-11-93	AU 3543093 A	18-11-93
		CA 2080413 A	16-11-93
		JP 6063075 A	08-03-94
		MX 9302073 A	01-11-93
		ZA 9302315 A	18-10-93
WO 9733546 A	18-09-97	DE 19609462 A	18-09-97
		AU 2096197 A	01-10-97
EP 0343941 A	29-11-89	US 4988344 A	29-01-91
		CA 1328952 A	03-05-94
		DE 68914327 D	11-05-94
		DE 68914327 T	25-08-94
		ES 2050798 T	01-06-94
		JP 2060646 A	01-03-90
		US 5134007 A	28-07-92
DE 9218991 U	12-09-96	AU 654358 B	03-11-94
		AU 1837692 A	21-01-93
		CA 2054029 A	18-01-93
		DE 69214037 D	31-10-96
		DE 69214037 T	17-04-97
		EP 0523683 A	20-01-93
		ES 2093146 T	16-12-96
		JP 2514295 B	10-07-96
		JP 5237149 A	17-09-93
		MX 9201167 A	01-01-93
		ZA 9204370 A	13-10-93

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationale Aktenzeichen

PCT/EP 97/05160

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 6 A61F13/15

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 A61F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie ¹	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 119 919 A (BIOTROL SA LAB) 26. September 1984 siehe das ganze Dokument	1, 24-27
Y	----	2, 3
Y	EP 0 570 016 A (KIMBERLY CLARK CO) 18. November 1993 siehe Ansprüche; Abbildungen	2, 3
A, P	WO 97 33546 A (KIMBERLY CLARK GMBH ; RAIDEL MARIA (DE); ASCHENBRENNER FA FRANZ (DE) 18. September 1997 siehe Ansprüche; Abbildungen	1, 7, 16
A	EP 0 343 941 A (PROCTER & GAMBLE) 29. November 1989 siehe Ansprüche; Abbildungen	1
	----- -/-	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

¹ Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

29. Januar 1998

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

12/02/1998

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31.651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Douskas, K

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 97/05160

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	<p>DE 92 18 991 U (KIMBERLY CLARK CO)</p> <p>12.September 1996</p> <p>siehe Ansprüche; Abbildungen</p> <p>-----</p>	1-5,7,16

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Intern. nales Aktenzeichen

PCT/EP 97/05160

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0119919 A	26-09-84	FR 2542608 A	21-09-84
EP 0570016 A	18-11-93	AU 3543093 A	18-11-93
		CA 2080413 A	16-11-93
		JP 6063075 A	08-03-94
		MX 9302073 A	01-11-93
		ZA 9302315 A	18-10-93
WO 9733546 A	18-09-97	DE 19609462 A	18-09-97
		AU 2096197 A	01-10-97
EP 0343941 A	29-11-89	US 4988344 A	29-01-91
		CA 1328952 A	03-05-94
		DE 68914327 D	11-05-94
		DE 68914327 T	25-08-94
		ES 2050798 T	01-06-94
		JP 2060646 A	01-03-90
		US 5134007 A	28-07-92
DE 9218991 U	12-09-96	AU 654358 B	03-11-94
		AU 1837692 A	21-01-93
		CA 2054029 A	18-01-93
		DE 69214037 D	31-10-96
		DE 69214037 T	17-04-97
		EP 0523683 A	20-01-93
		ES 2093146 T	16-12-96
		JP 2514295 B	10-07-96
		JP 5237149 A	17-09-93
		MX 9201167 A	01-01-93
		ZA 9204370 A	13-10-93

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)